



Liebe Mitwirkende am deutschen Biologika-Register 'RABBIT'!

Heute erhalten Sie die 13. Ausgabe unseres Newsletters, mit dem wir Sie über den Stand des Registers informieren möchten.

Rekrutierungsstand

Mittlerweile sind **9007** Einschlüsse in RABBIT zu verzeichnen:

Aktueller Rekrutierungsstand zum Stichtag 03.01.2011

Etanercept	1706
Infliximab	715
Adalimumab	1865
Anakinra	89
Rituximab	1077
Abatacept	250
Tocilizumab	324
Certolizumab	92
Golimumab	79
Kontrollen	2810

Organisatorisches: Nachfragen

Wir freuen uns über das große Engagement der an RABBIT teilnehmenden Ärzte und Patienten. Damit die erhobenen Daten auch sinnvoll genutzt werden können, sind manchmal Rückfragen an die Einrichtungen unvermeidlich, z.B. wenn Werte oder Fragebögen fehlen. Diese Nachfragen werden überwiegend automatisch erzeugt. Einige Einrichtungen haben uns gebeten, in der Urlaubszeit und in Zeiten mit hoher Arbeitsbelastung keine Faxe zu schicken. Wir geben unser Bestes dieser Bitte nachzukommen, bitten jedoch um Verständnis, wenn bei über 9.000 Patienten nicht jede Anfrage manuell aussortiert werden kann.

Falls möglich, bitten wir Sie, die Faxe während des Urlaubs zu sammeln und danach abzuarbeiten.

Leider kommt es manchmal zu zeitlichen Überschneidungen Ihrer Antworten mit erneuten Nachfragen, da nicht immer alle Faxe sofort am Eingangstag bearbeitet werden können. Wir versuchen diese Überschneidungen minimal zu halten, bitten Sie aber um Nachsicht, wenn dies nicht immer klappt.

Anschreiben an Patienten

Patienten werden von uns nur in Ausnahmefällen angeschrieben. Sie werden vorab informiert.

Dies ist z.B. der Fall, wenn von einem Patienten seit mindestens einem Jahr kein Folgebogen eingetroffen ist. Zunächst erhalten Sie ein Faxformular mit der Bitte um Angaben zum Verbleib des Patienten. Falls Sie den Patientenkontakt verloren haben oder wir auf diese Anfrage keine Antwort bekommen, wird der Patient automatisch von uns angeschrieben (wie auf der Dropout-Faxanfrage vermerkt). Einige Einrichtungen haben uns mitgeteilt, dass sie lieber selbst mit den Patienten Kontakt aufnehmen möchten. Diesen Wunsch respektieren wir selbstverständlich und teilen den Einrichtungen mit, welche ihrer (ehemaligen) Patienten angeschrieben werden sollten.

Auszahlungen

Aufgrund des Umzugs und personeller Umstrukturierungen in der Rheumaakademie kann die Auszahlung der Aufwandsentschädigungen in diesem Jahr voraussichtlich erst später erfolgen.

Ergebnisse / Publikationen

DGRh-Kongress Hamburg

Aufgrund des großen Interesses auf Ärzteseite und der zunehmenden Bedeutung von Registerdaten in der Rheumatologie gab es auf dem DGRh vier Vorträge und ein Poster, in denen Ergebnisse aus RABBIT vorgestellt wurden.

Die Chance auf Remission bei rheumatoider Arthritis wächst

Bei der Untersuchung der Remissionswahrscheinlichkeit für RABBIT-Patienten konnten wir zeigen, dass diese für in späteren Jahren eingeschlossene Patienten höher ist. Dies ist nicht nur durch eine bessere Ausgangssituation bei Therapiebeginn mit einem Biologikum, sondern auch durch verändertes Therapieverhalten und vor allem durch ein größeres Spektrum an verfügbaren Therapieoptionen bedingt. Einzelheiten finden Sie auf dem Poster, dessen Handout dem Newsletter beiliegt.

Die Themen der Vorträge waren:

- **Wie sicher ist die Biologika-Therapie im Alter?**
- **Risikofaktoren für Sepsis unter anti-TNF Therapie**
- **(Perioperative) Risiken unter Biologika-Therapie**

Auch auf dem zur selben Zeit stattfindenden Study Nurse-Treffen gab es einen Vortrag über RABBIT, in dem die Studie vorgestellt, ihre organisatorischen Eigenheiten detaillierter besprochen sowie Ergebnisse präsentiert wurden.

ACR-Kongress Atlanta

Auf dem ACR 2010 in Atlanta war RABBIT mit zwei Postern vertreten:

Influence of ESR on EULAR response rates in patients treated with tocilizumab

Hier berichteten wir, wie sehr die Response unter Tocilizumab durch die Senkung der BSG bestimmt wird. Für den Vergleich mit anderen Biologika sollte man deshalb den DAS28-CRP verwenden. Das Poster wurde als ‚Notable‘ Poster ausgezeichnet und liegt dem Newsletter bei.

Increasing chance of remission in patients with rheumatoid arthritis

Auf dem zweiten Poster berichteten wir analog zum DGRh-Kongress über die gestiegene Wahrscheinlichkeit einer Remission.

Alle Poster können Sie über unsere Webseite (unter Ergebnisse) abrufen und ausdrucken.

Journal-Publikationen

Seit dem letzten Newsletter vom Sommer sind drei weitere Artikel mit Ergebnissen aus RABBIT erschienen. Ein Artikel präsentiert Ergebnisse zu der Frage, wie hoch die Übereinstimmung zwischen den von Patienten berichteten unerwünschten Ereignissen mit den von den Ärzten berichteten Ereignissen ist. *„How well do patient reports reflect adverse drug reactions reported by rheumatologists? Agreement of physician- and patient-reported adverse events in patients with rheumatoid arthritis observed in the German*

biologics register. Rheumatology (2011) 50(1): 152-160.

Im zweiten Artikel findet sich die erste gemeinsame Auswertung mehrerer Register bezüglich eines einzelnen schwerwiegenden Ereignisses (hier: Pankreas-Karzinom). Dieser Artikel wurde unter unserer Federführung verfasst. *„Detection and evaluation of a drug safety signal concerning pancreatic cancer: lessons from a joint approach of three European biologics registers‘. Rheumatology (2011) 50(1): 146-151.*

Ein weiterer Artikel zur ‚Bedeutung der Patientensicht bei der Erfassung der Sicherheit neuer Medikamente‘ ist im Novemberheft der Zeitschrift für Rheumatologie erschienen. Hier wird, im Gegensatz zum Artikel in Rheumatology, der Patient als Goldstandard angenommen und untersucht, welche patientenseitig wichtigen Aspekte vom behandelnden Arzt nicht wahrgenommen oder als unwichtig betrachtet werden. *Z Rheumatol. 2010 Nov;69(9):795-802.*

Über den Rand geschaut:

Im Juni letzten Jahres erschien ein vom Robert Koch-Institut herausgegebener Gesundheitsbericht (Heft 49), der sich u.a. mit der Rheumatoiden Arthritis befasst. In kompakter Form wird der derzeitige Kenntnisstand zu Epidemiologie, Verlauf und Behandlung sowie den Krankheitsfolgen dargestellt.

‘TOP 10‘ Kohorte 2

(Stand 03.01.2011)

Einrichtung	Ort
Praxis Dr. Kaufmann	Ludwigsfelde
Praxis Dr. Klopsch	Neubrandenburg
Praxis Dr. Richter	Bad-Cannstatt
Med. Poliklinik der Universität Würzburg (Prof. Dr. Tony)	Würzburg
Praxis Dr. Babinsky/ Dr. Liebhaber	Halle/Saale
Praxis Dr. Gräßler	Pirna
Charité der HU (Prof. Dr. Burmester)	Berlin
Praxis Dr. Krummel-Lorenz	Frankfurt/M.
Praxis Dr. Eisterhues	Braunschweig
Praxis Dr. Edelmann	Bad Aibling

Wir danken allen Teilnehmern unserer Langzeitbeobachtung sehr herzlich für ihre engagierte Arbeit im letzten Jahr und wünschen ein erfolgreiches Jahr 2011!

Ihr RABBIT-Team

